

Auszug aus dem

Jahresbericht 2020 des Geschäftsführers des Ev. Verwaltungsverbandes Köln-Nord

gem. § 6 Abs. 5 Verwaltungsstrukturgesetz

1. Gesamtlage

Die für den Ev. Verwaltungsverband Köln-Nord bestimmenden Themen im Jahr 2020 waren die Corona-Pandemie, die Einführung der Wilken-Software im Finanzbereich, die Personalsituation und die Presbyteriumswahl.

Des Weiteren war die Verwaltung eines der Schwerpunktthemen der Visite der Kirchenleitung in den Kölner Kirchenkreisen Ende August 2020.

Die Corona-Pandemie erforderte außerplanmäßige Investitionen im EDV-Bereich, um den Mitarbeitenden mobiles Arbeiten zu ermöglichen. Der Dienstbetrieb konnte fortlaufend sichergestellt werden. Alle Mitarbeitenden haben die getroffenen Maßnahmen unterstützt und sind im Umgang mit der Krise sehr verantwortungsvoll.

Die Einführung der Wilken-Software ist für die Finanzabteilung eine große Herausforderung. Das Tagesgeschäft läuft. Alle Rechnungen werden inzwischen eingescannt und die Zeichnung der Belege erfolgt elektronisch.

Presbyteriumswahl 2020 Angesichts der zumeist sehr geringen Wahlbeteiligung – auch bei Briefwahlen – stehen Aufwand und Ergebnis in keinem angemessenen Verhältnis. Eine Reform des Wahlsystems erscheint zwingend.

Der Presbytertag des Kirchenkreises Köln-Nord für die neu gewählten Presbyter/innen ist Corona bedingt entfallen und soll nachgeholt werden.

In Köln und Region wurde mit Umsetzung der Verwaltungsstrukturreform zum 01.01.2017 von deren Grundsatz – eine Verwaltung pro Kirchenkreis – abgewichen. Stattdessen wurden Verwaltungsverbände mit Zuständigkeiten auch über einen Kirchenkreis hinaus gebildet. Nach dem Verwaltungsstrukturgesetz überprüft die Kirchenleitung diese alternativen Verwaltungsstrukturen spätestens fünf Jahre nach deren Umsetzung. Insofern war die Verwaltung ein Schwerpunktthema bei der Kirchenleitungsvisite in Köln und Region im August 2020. Der Kirchenleitung wurde vorgetragen, dass angesichts der weiteren finanziellen Entwicklung dringender Handlungsbedarf hinsichtlich der Zusammenlegung von Verwaltungen in Köln und Region gesehen wird.

Der Ev. Verwaltungsverband Köln-Nord hat sich für die Einführung des landeskirchenweiten Dokumentenmanagementsystems Ende 2021 angemeldet. Damit besteht die Hoffnung, in der Digitalisierung der Verwaltungsarbeit einen großen Schritt voranzukommen.

2. Ausblick

Der Kirchenkreis Köln-Nord plant im Jahr 2021 die Durchführung einer Portfolio-Analyse der Liegenschaften im Kirchenkreis Köln-Nord. Dies verspricht wichtige Aussagen zu dem großen Kostenblock „Gebäude“ für die Planung zukünftiger Gemeindegemeinschaften.

Der Neubau am Kartäuserwall, in den der Ev. Verwaltungsverband Köln-Nord ziehen soll, wird voraussichtlich nicht vor 2027 fertiggestellt sein.

Gez. Christoph Borreck